

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

T a b. 214.

FRAXINUS EX NOVA ANGLIA.

Die Esche aus Neuengeland.

LE FRÈNE DE LA NOUVELLE ANGLETERRE.

Wächst in Nordamerika wild.

Einige nennen diesen Baum die nordamerikanische schwarze Esche.

Durch die Rinde des Stamms und deren Zweigen, wie auch an denen Blättern unterscheidet er sich von seinen Gattungen.

Er macht keinen gar zu grossen Stamm, und treibet unregelmässige Aeste. Die Rinde an demselben ist dunkelgrau, heller aber an denen Zweigen. Die jungen Triebe sind auf einer Seite grün, auf der andern röthlicht gefärbt, und haben braune Knospen. Das Holz ist hart, und weiß.

Die Blätter haben nur 2 bis 3 selten aber 4 Paar Lappen, so aus 5 bis 7 höchstens 9 Blättchen bestehen, weit von einander entfernt sind, und sich mit einem einzelnen endigen. Sie sind eiförmig, stumpf zugespitzt, am Rande gross gezahnt, auf der Oberfläche dunkelgrün, unten etwas heller an Farbe, und stehen auf kurzen Stielchen an dem Hauptblattstiele, welcher grün und roth gefärbt ist, der Länge nach eine feine Furche hat, einander entgegen.

Im May erscheinen die purpurfarbigen Blüthen in büschelförmiger Gestalt an dem Gipfel der Zweige, und gleichen denen der karolinischen Esche.

Die Früchte oder Sammenkapsel sind etwas kürzer und schmaler als an der karolinischen Esche. Ihre Reifwerdung geschieht im Oktober, und sind alsdann röthlichtbraun.

Er wird gegen 20 Schuhe hoch, und hat zu solchen Wachstume eben so viele Jahre nöthig.

Man kann ihn wie die erste Art fortpflanzen, muß eben so behandelt werden, und hat auch wie alle andere die gleiche Verwendung, Dauer, und den Nutzen.

Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Ein Zweigchen mit männlicher Blüthe.
- b. Eine einzelne Zwitterblume.
- c. Der Zweig mit vollkommenen Blättern.
- d. Die Frucht oder das Saamenkapsel.
- e. Das Saamenkorn.

*) Aus den Garten der verwittibten Frauen Fürstin Karl v. Sichtenstein abgebildet.

T a b. 215.

FRAXINUS CRISPA.

Die grauste Esche.

LE FRÈNE À FEUILLES CREPUES.

Es ist eine bloße Abart von der gemeinen hohen Esche, welche sich ganz allein an den grauesten Blättern von derselben unterscheidet. Die Blüthe, Früchte und Saamen sind einerley. Die Ver-